Telegramm-Woreffe: Soslaidemotrat, Brag II., Davlictore nam. 32. Boltigedamt 57544.

Inferate werden laut Tarif billigft berechnet. Bei öfteren Ginichaltungen Preisnachlaf.



Zentralorgan der Deutschen sozialdemofratischen Arbeiterpartei in der tichechoflowatischen Republit.

Beange - Bebingungen :

Bei Buitellung ine Saus ober bei Begug burch bie

monatlin, . . Kč 16.— vierteljährlich " 48. halbiährig . " 96.— ganziährig . " 192.—

Miditellung von Bianustriplen erfolgt nur bei Einfendung ber Retourmarlen.

Ericheint mit Ausnahme bes Montag täglich rilb.

3. Jahrgang.

Donnerstag, 15. Feber 1923.

Nr. 37.

### Der 3wed des Schutgefekes.

Bis jum Tage bes Attentates war nicht ein Wort barüber gu bernehmen, bag ber Schut bes Staates ein bejonderes Musnahms. gefet erheische. Wohl hat bas ferrichenbe Burgertum icon bamale voll Reid nach Jugoflawien und Ungarn geblidt, wo, fei es mit Rerfer, Galgen, Mustweijungen und Zwangs-internierungen bie tommuniftifche Bewegung auszurotten verjucht, oder durch die Mittel bes meißen Schredens bie jogar bie Wefinnung unter Strafandrohung ftellten, bas Auffommen einer bemofratifden Bewegung gu binbern gefucht wurde. Aber biefer Reid und bie Sehnfucht, es biefen Staaten gleichzutun, wagten es nicht, an die Oberflache gu fommen. Das ungarifche Schutgefet fand bamals jogar in der Breffe der nationaldemofratifden Bartei icarie Berurteilung, wobei ber Gegenfat gwijden Ungarn, ber Brutftatte ber Reaftion, und bem tichechoflowafifchen Staate, bem Sort ber Freiheit und mahren Demofratie, ruhmlicit hervorgehoben murbe. In bem berbreche rijden Unichlag bes Schoupal hatte bie tichedifde Bourgeoifie ben langgesuchten Anlag gefunden, gu forbern, bag bie ftaatsburgerlichen politischen Rechte unter bas Bwangsbiftat eines Ausnahmsgesetes geftellt werben. Und nun erinnere man fich, wie es nach bem Attentate war: unter einem wahren Suronengeheul beschuldigte die nationalbemofratische Breffe gleichermaßen die Kommunisten, Nationalsozialiften und Legionare ber moralifchen Mitidulb an dem Mordanichlag. Die Roalition zeigte boje Die Deutschen Lugusgungeinstellungen. | ciner Gint von Falfchmelbungen für 14 Tage Sprunge, bis eines Tages ber Larm ver- Die Deutschen Lugusgungeinstellungen. | ciner Fint von Falfchmelbungen für 14 Tage ftummte: die ftreitenden Roalitionebruber hatien fich hinter ben Auliffen grundfahlich geeinigt, es Jugoflawien und Ungarn gleichzutun. Run aber horen wir die Beieuerung, Die Notwendigfeit ber Schaffung bes Schutgejenes habe icon lange bor bem Attentat und bor bem Brogen Baeran bestanben. Bas aus ben Beratungen ber Koalition hervorging, bas ift tatfachlich ein Bejet, das Dinge enthalt, Die weber mit bem Attentat noch mit dem Prozen Baerans eiwas zu tun haben. Es ift ein Bejet gegen bie fogialiftifche Arbeiterichaft und gegen Die oppositionellen Barteien überhaupt. Berbreden einzelner Egaltierter und Rarren werben fünftighin ebenfowenig ausgeichloffen fein, wie borbem. 3m Gegenteil: Die Gefahr, bag bie Berftopfung ber Bentile bes politiiden Dampfleffele, welche bie Unterbinbung ber tonftitutionellen Freiheiten herbeiführt, gu Explosionen brangen wirb, broht eine gefteigerte gu werben.

Unter ben Grunben, mit benen bas Dadiwerf bes Entwurfes ju beichonigen gejucht wird, figuriert auch ber, die Brufung ber geltenben Strafbeftimmungen habe ergeben, bag unfer Strafgefes veraltet und auf monarchiftifch-icheintonftitutionelle Berhaltniffe juge- nungsfreiheit reftlos bas Ende ju bereiten ge- feben wird, wenn bas Delikt an einem Orte ichnitten ift, fo bag endlich an beren Stelle eignet find. Man geht nicht fehl, wenn man begangen wurde, der "besondere Würde erforeine "Unifigierung des Rechtes" treten muffe, aus bem Inhalt des Entwurfes ben Colug bert", alfo, wie ber Entwurf ausbrudlich jagt, rung und humanisierung "entösterreichern". oppositionellen Parteien ausgeschlossen sein. In Wirflichkeit wird die "Entösterreiche-rung" auf folgende zwei Arten durchgeführt: nehme — als kleines Beispiel — ben ersten viele ber Bestimmungen bes Entwurfes wurben bem alten, nun ichon 115 Jahre alten fiannen, wie viel Tude ba ichon eingesponnen öfterreichischen Strafgeset entnommen, wobei ift. Ein "Anschlag auf die Republit" wird hochstens der Bortlaut etwas geandert wurde, bort unter anderem barin gesehen, "wer burd) nicht aber bas Strafausmaß. In allen biefen Gewalt ober burd Drohung bie ber-

# Französische Strafmaknahmen in Essen.

Effen, 14. Geber. (Bolff.) Divifionegeneral Fournier hat bem Oberburgermeifter ber Stadt in einem Schreiben mitgeteili, bag er anigrund ber Beifungen ber Sotelbefiber und Raufleute, Angehörige ber Milierten nicht zu bedienen, folgende Dafinahmen getroffen habe:

1. Das Botel "Sandelshof" wird requiriert. 2. Den alfierten Militar- und Bibilperjonen wird bas Recht eingeraumt, fich in allen, bem Bublifum geöffneten Lotalen bebienen gu laffen. Im Beigerungsfalle wird bas Lotal geräumt, erforderlichen Falles wird Gewalt angewendet.

3. Den alliierten Diffitur- und Bibilperionen wird bas Recht eingeraumt, in allen, bem Publifum geöffneten Beichaftslaben gu laufen, was fie notig haben. Talle die Infiaber ben Berlauf berweigern, werben die Beichafte gefchloffen, erforberlichen Falles wird Betwalt an-

## Die Lohnfrage im Muhrrevier.

Berlin, 14. Reber. In Duren und Roln faben, wie die Blatter melben, Beratungen gwiichen den Arbeitgeberverbunden und Gewerf ichaften über die Sicherung der Lohnzahlungen im altbeseiten Gebiet stattgesunden, die zu einer Bereinbarung suhrten. Ein ähnliches Absommen soll auch für das neubeseite Gebiet abgeschlossen werden. Nach dem Absommen trägt der Arbeitgeber die Lohnzahlung allein, soland er dazu imstande ist, ohne den wirtichaftlichen Fortbestand seines Betriebes zu gesährben. Andern alle tritt die Ihelen-Ruhreitse ein. Die Durchsührung der Lohnsicherung übernimmt die Interessenemischaft rheinischer Arbeitgeberversbände in enger Fühlung mit den Gewertschaften.

## Die Stützungsattion für die Mart.

Berlin, 14. Geber. (Eigenbericht.) Die Stutungenttion ber Reichebant hatte weitere Rurdridgange jur Folge. Der Dollar fiel auf 28.441, Die fibrigen Devifen in ahnlidjem Ber-haltnis. Die tichechilde Krone fieht nunmehr auf 703. Die Befürchtung, taft bie Reichebant Die Mition nicht werde fortfepen tonnen, fcheint unbegründet gu fein, ba bie Anduftriellen ans Geldmangel genotigt find, fremde Baluten auf ten Marft ju we fen. Befentlich unterftlitt wird bie Attion ber Reichabant burch bie Martfaufe ber frangeffichen Regierung, Die jur Decung ber Bejahungetoften notwendig find. Die Rrango fen breuden monallich ungefihr 60 Milliarten Papiermart. Die Belehung ichibigt Prantreich alfo auch balutarifc, was ichon baraus erfichte lich ift, baft man in Paris das Binnd Strling bente mit 76 Frant bezahlt, wahrend es ber ber Bejehung nur 62 Grant tojtete.

Berlin, 14. Feber. (Bolff.) Das Minifte rium bes Mergern übergab beute bem frangofischen Botichafter Die Antwort auf die Rote vam 31. Janner betreffend bie Ginftellung ber Schnelljugeverbindung Baris-Roln-Berlin-Barichau und Berlin-Endifuhnen-Riga, In ber Antwort Regierung mitgeteilt worben ift, infolge ber Berfehreichwierigfeiten, die burch bie Befetung bes Ruhrgebietes und weiterer beutider Webiete entftanden find, 40 Progent benifcher Gilgune eingeftellt werben muffen und natürlich hauptfächlich Diejenigen, welche ale Luguegunge und Bug: mit triebelage im befehten Gebiete wird mitgeteilt, daß Edlafwaggons von ben Reifenben nur wenig benut werden. Dies fei eine Noistandsmannohme, tallurgischen Erzeugnisse mehr burch-welche aufgehoben wird, sobald es die Zustände gelassen werden, ferner feit heute auch an gewis-zulassen. Gine gleiche Erstärung wurde der bel- fen Stellen feine Lebens mittel. Der Bewelche aufgehoben wird, fobald es die Buftande gulaffen. Gine gleiche Erflärung wurde ber belgifden und polnifden Gefantifdaft übermittelt.

#### Beitungeeinftellungen und Berhaftungen.

cingeftellt.

Die in Gelfenfirchen verhafteten feche Mann ber Gicherfeitspolizei, melde frongofifche Genbarme verlett haben, werben bem Rriegege richte überwiefen werben. 3bre Tat fann mit bem Tode beftraft werden.

Der Burgermeifter und ber Chof ber Boligei wird erflart, bag wie bereits ber frangofifden in Bobwinfel find verhaftet worben, ba fie fich geweigert batten, die Anordnungen ber Offupationebehörben zu befolgen.

#### Blodabe und Dagregelungen.

Berlin, 14. Geber. (Bolff.) Ueber Die Befeit geftern bei allen Stontroliftellen feine metrieb des Duffeldorfer Gernfpredamtes wurde bon der frangofifden Befanungebehörde ftillgelegt, weil die Berftellung von Berbindungen für Frangofen bom Berfonal verweigert worden war. - In Offenburg murde ber Diffelborf, 14. Feber. (Savas.) Die fran Oberamtmann, ber fich weigerte, frangoerscheinende "Rheinisch-Westschliche Zeitung" in-folge ihres gehässigen Berhaltens gegen die Fran-zosen und Belgier, sowie der Berössentlichung der stelltertretende Leiter des Postantes Hörde.

geburt ber tichechoflowalischen Reaktion, fo hatte er bie fogialbemofratifden Abgeordneten. bie bamale bie Brafibententribune fturmten, auf Lebenszeit in ben Rerfer fteden fonnen. Bas für ein armer Baifenfnabe war boch biefer Babeni, ber als Exponent ber abjeluti. ftijden Soffamarilla galt, gegen die bemotratifden Berfertiger bes porliegenden Ent. murice.

Aber nicht nur die "gewalttätige", auch die tednische Obstruftion wird unter Strafe gestellt. Rad § 11 des Entwurfes wird jeder mit ichwerem Sterfer von funf bis gu gehn Jahren bestraft, ber "Gewalt anwendet ober mit Bewalt brobt", um "eine gejet. gebende Rorpericaft, ihren Brafi. benten, bas Brafidium, einen Musichug ober eine Stommiffion berjelben . .. an ber Ausübung ihrer Mompeteng gu verhindern. ober biefelbe unmöglich ju machen, ober in bestimmter Richtung auf fie einjuwirten"! Der Berfuch gur Berbinderung ber Ausübung ber Rompeteng ber genannten Sorpericaften muß alfo gar nicht "gelungen" fein, um ole ftrafbar ju gelten, bie Drohung mit Gewolt", um auf fie "in beftimmter Richtung einzuwirfen", genügt icon, um dem Abgeordneten auf Jahre die Turen bes Rerfers gu öffnen! Wenn eima ein Abgeordneter in einem Barlamenteausichuft im Gifer und in ber Erregung auf ben Tifch ichlägt, und eiwa die wahrlich nicht immer tronifd gu nehmende "Drohung" ausftoft, es muffe "alles gerichlagen" werben, fo hat er bafür nach Unficht ber Schöpfer bes Entwurfcs idweren Rerfer von funf bie gebn Sabren ber-

Daneben foll auch noch ein befonbe. rer perfonlider Cout bor "Un. griffen auf bas Leben berfai. fungemäßiger Saltoren" geichoffen werben, worunter im § 7 nicht nur ber Brafibent der Republif und Die Mitglieder ber Regierung, joudern auch die Abgeordneten und Genatoren verftanben werben, Jeber Berfuch bes Berbrechens bes Morbes an biefen Berionen, jeder Berind ihrer abiidt. lichen Tötung und jeder Berfuch bes Berbredens wird mit ichwerem lebens. langlichem Rerfer beftraft. Wenn in einer in Rauferei gerotenen Berjammlung gegen einen ale Rebner eridienen Aboeorbneten ein Bierals Redner ericbienenen Abgeordneten ein Bierber "Berind einer abfichtlichen Totung" erblidt werben fann, fo erntet ber Tater bafur

lebenslänglichen Rerfer! Wird in einem folden Galle ein gewöhnlicher Sterblicher berlett ober netotet, jo wird ber Tater nach ben gewöhnlichen Strafbestimmungen gur Berantwortung gezogen, wobei bas Wericht bei ber Strafbemeffung auf afferlei milbernbe Umftanbe Ruducht nehmen fann, und die Strafe wird auf höchftens einige Jahre Sterfer lauten. Bit der Angegriffene dagegen ein "Mitolied ber gejetgebenben Korvericoiten", fo lautet bie Strafe auf lebens'angliden Rerfer, bie nur in beionderen Kallen berabacient werden fann, wobei niemale eine milbere Etrafe als gehn Rahre ichtwerer Rerfer verhängt werben barf. Damit werben bor bem Redte gwei Ra. tegorien bon Stanteburgern geichaffen, folde, beren Cout ben gewöhnlichen Rechienormen überlaffen ift, und folde, berm forberliche Siderheit einem eigenen Ausnahmsgefet an. vertraut ift, mobei ieber Unariff auf bie teuere Perjon eines Miniftere Abgeordneten ober Senatore unter ungleich ichwerere Straffanttionen gestellt wird, ale jener auf anbere Meniden.

Das ift ein fleiner Ausichnitt aus bem Entwurfe, ber aber binreicht, um ben ihn erfüllenden Beift gu erfennen. Bas fonft in bem Entwurf an Sarte, Graufamteit, reaftionarem Beifte und tauticutartigen Beftimmungen enthalten ift, wird noch aufgezeigt werben. Der 3wed bes Wejebes: Die bauernbe Gicherung bes allnationalen Roalitionsinftems mit allen Mitteln, bie Rieberbrudung aller wirflichen bemofratijden und freiheitliden Regungen, bie bauernbe Etablierung ber Renffion, wirb banach niemandem mehr zweifelhaft fein.

Baragraphen des Entwurfes, und man wird faunen, wie viel Tude ba icon eingesponnen von Fußangeln, Schlingen und Fallen einge- ren Kerfer von fünf bis zu zwanzig zu machen, sondern als "Sochverrat" mit vielsfügt wurden, die bei Bedarf — und ein sol- Jahren, unter "besonders erschwerm den jahriger, eventuell lebenslänglicher Kerferhaft cher besteht hierzulande stets — dem letten Umständen" leben slänglich und Ker- zu bestrafen! Satte Badeni im Jahre 1897 ein Rest von politischer Bewegungs- und Mei- fer, wobei als erschwerend nach § 28 ange- jolches Geset zur Seite gehabt, wie diese Aus-

welche ben Ansorberungen entspricht, die unter bem Schlagworte der "westlichen Demokratie" zusammengesaßt werden. Da die tickechosse wakische Besteinung hat, den Boden für die der Burf der Stinkbombe, sondern wakische Besteinung an die Restimmung hat, den Boden für die der Burf der Stinkbombe, sondern der wakische Besteinung an die Restimmung hat, den Boden für die der Burf der Stinkbombe, sondern der wakische Besteinung der kinkburg aus der Präsident einer der wakische Besteinung der tickechischen Koalition liegt. Mit die Sigung aufgeben, sieden Rastamentes und noch viel rung und Humanisserung and der Berkinderung der Tätigkeit des Parlamentes und noch viel rung und Humanisserung entösterreichern" mehr jede Obstruttion wird banad als "Berbrechen" ertfart und fann mit - leben & langlichem Rerter (!) beftraft werben. Rach bem Wortlaut bes § 40, Abjat 3, gilt Dieje Strafbandlung als - Soch verrat (!) und gieht fomit fur ben Berurteilten außer ber Rerterftrafe noch eine Reihe anderer Rechtsfolgen nach fich. Sier verfolgt der Entwurf die Absicht, jede Obstruftion im Barlamente, welche bekanntlich die tichechischnationalen Barweitert und ausgebaut, so daß die von den Juristen Metternichs versaßten Baragraphen damit verglichen, wie harmsoses Stümperwerf aussehen. Das ist die eine Art. Die andere besteht darin, daß in den Entwurf eine Reihe Bersuch einer Schuldige wegen Berbrechens schwer geschäftsordnug nicht nur völlig unmörlich von Fußangeln. Schlingen und Sollen eines Beiten für bei Bertuch ist au amgen sinder der Sochwerzeit mit viele

### Der Barteitag der frangoffichen · Sozialdemotratie.

In den lesten Wochen haben in Frankreich Das Urteil eines tichechtichen Juriften über das drei Arbeiterkongresse sich die fommunnisti. den Bertrauensmänner, um gu ben Beidlitfe fen bes Mostaner Rongreffes Stellung ju nebmen, Ende Januar bielt ber Gewertichafisbund feinen Jahresfongreß in Baris ab und bom 2. bis 5. Februar tagte in Lille ber Rongreß ber frangofifden fogialiftifden Bariet. Bahrend es aber auf ber fommunififden Tagung ju lebhaften Auseinanderfemugen fam, Die gu Austritten aus der Bariei führten, wie überbaupt ber ftetige und unaufbaltfame Mudgang ber tommuniftifden Bartei Frantreichs fejige beilt merben tann, haben fowohl die Beratungen ber Gewerfichaften als auch ber Barteitag ber fogialiftiichen Bartei bewiesen, daß nach ber Bertrumme rung der frangofifchen Arbeiterbewegung burch bie Kommunisten sich sowohl die Ge-werfschaften als auch die jozialistische Bar-tei wieder in langfament aber stelligem Aufstieg befinden. Angesichts des Borftofes bes frangofifden Imperialismus ins Rinbr-gebiet, ber den Grieben Europas bedrobt, baben Die beiben lesigenannten Zagungen internationale Bebentung gewonnen.

Die Arbeiterbewegung Franfreiche jur Obn-macht berurteilt und baburch ben imperialificien Raubjug Boincares ermöglicht ju baben, ift bas traurige Berbienft, bas ben fran Billaen niften und ihren Auftrogeibern in Wostau gu-fällt. Auch fur Die frangoliche Arbeiterbemegung bedeuteten Die erften gibei Babre nach bem Rriege eine Beit pradrigen Auffehmunges. Babrend im frangolifden Geiverfichafisbund im Jabre 1914 etwa 384.000 Arbeiter erganifiert maren, ftieg biefe Rabl bis jum erften Galbiabr 1920 auf gwei Millionen. Bon ba en beginnt ber raiche Abitieg, der burch die von den Rommuniften bervorgerit fenen inneren Rampfe veruriacht wurde und burch Die Spaltung ber Bartei im Jabre 1920 und ber Gewerficaften im Jabre 1922 vollendet wurde. In ben lesten Monaten Des Jahres 1922 gablte ber ber Amfterbamer Internationale angeichloffent Gemerfichaftebund ema 400.000 Mitglieber, bie fommuniftifden Gemerfichaften bereinigten ungefahr 100.000 Mitglieber in ihren Reihen.

Die Zagung ber frangofifden fogialiftifchen Bartei fand in Sille fratt, einer alten fogialiftifchen Sochburg, in ber bie Bartet bie Mebrheit in ber Gemeindepertretung bat. Mus bem bem Barteitag porgelegien Bericht gebt hervor, bag die Partei ettva 50.000 Miglieber in 1427 Lofalorganisationen bat, wovon nicht weniger als 300 im Jahre 1999 errichtet wurden. Go zeigt ce fich, bag Die Bartei wieder im Bordringen begriffen ift, in ben Bahlen in die Tepartementerate bat etten eine Million Stimmen auf ihre Randibaten Der wunde Buntt ber Bartei ift ihr Bentralorgan "Bopulaire", für ben ber Barteitag eine große Altion ju unternehmen beichloft.

Bur bie Internationale am bebeutfamften waren die Berhandlungen über den Standpuntt ber Bartei ju ben Borgangen ber auswärtigen insbesondere den Reparationen. In der bem Bolferbund vorzulegenden Abreffe werben - wie ber Berichterstatter bes "Bravo Libu" auf biesem Parteitag mitteilt - folgenbe Forberungen erhoben: 1. Endgültige Geitjenung ber deutschen Reparationsverpflichtungen. Streichung ber gegenseitigen Echulden ber Alliierten. 3. Gewährung einer internationalen Anleihe an Deutschland gweds Wiederaufban ber gerftorten Gebiete in Nordfranfreich und Bieberberftellung der dentichen Staatshaushaltes. 1. Cofortige Raummung des befetten Gebietes, wenn Die erftgenannten brei Buntte erfullt find. Frage der Ruhrbefebung fprach ber Barteitag feine Meinung babin aus, bag bie Befetung bes Ruhrgebietes nur jum Gooben ber Reparationsleiftungen in Frankreich fein tonne. Go hat ber frangofifche Barteitag jur Bieberherftellung ber Einheit ber Gefinnung ber internatio-nalen sozialiftischen Arbeiterschaft wesentlich bei getragen. Bahrend frangofifche und beutiche Rader getrennt find, find die beutsche und frangofische Maffenbewußte Arbeiterichaft einig barin, Deutschland im Rabmen feiner wirticofilicen Leiftungefähigfeit feinen Meparationspflichten nachfomme, daß aber Franfreich mit ber Befegung bes Muhrachietes ichmeres Unrecht au ben beutichen Arbeitern und bem Frieden Europas verubt habe. Benn Die frangöfischen Sozialisten nicht ftarter auf die Machthober ibres eigenen Landes einwirten tonnen, fo ift bas die Could jener, welche die franzosische Arbeiterbewegung geschwächt und gespalten paben. Die deutschen Rationalisten, die geistigen Urheber der Berwüstungen in Frankreiche reichsten Provinzen 1914 bis 1918 und die von Mosfan angetriebenen frangofifden Stommuniften, welche bie eingige Rraft geschwächt haben, Die Boincare beute mirtfam entgegentreten fonnte, find bie Echulbigen baran, bag ber Friede Europas gefährbet und bie beutiche Arbeiterflaffe unfäglichem Leid und Glend preingegeben ift.

#### horthm Jultis.

Bien, 14. Feber. (Gigenbericht.) In Buba-peft wurde ber Redafteur ber "Nepfgawa", Ge-noffe Schoner, wegen Aufreigung ju fecho Monaten Gefängnis verurteilt: er hatte eine Rotig fiber eine an einer armen Arbeiterin gefibte Berglofigteit geichrieben. Dagegen erhielt ber Rebaltene bes Blaites ber Erwachenben Un-

### Inland.

Heberflüffig und gefährlich.

Der Projeffor Rallap an ber Brinner Universität fallt in den Lidove Roving" das nachstebende vernichtende Urreil fiber das Schup-

Bir erochten ben Entwurf für überfluffig. well - abgefeben vom Schuge Des Brafidenten ber Republit - Die Rechtogutet, um die es fich banbelt, binianglich burch bie bieberigen Rechteporidriften gefcupt find; wir balten ibn aber bauprfächlich beshalb für gefährlich, weil er bie Aufmerffambelt von ben tiefern Grunden ber Die Republit bedrobenden Ericheinungen ablentt, gegen bie man nicht mit dem Strafgefeg, fonbern burd fuftematische gielbewußte Arbeit und Debung des Riveaus Des politischen Lebens fiberbaurt anfampfen tann. Die Erweiterung Schubes ber Beriaffungefattoren trägt an fich beutlich Die Spuren der Rervolität, die fich ber Bolltiffer nach bem Attentate auf Dr. Rabin bemidtigt bat. Die Borfdrift, bag die Berfaf. fungefafteren - wiederum abgefeben vom Braibenien ber Republit, ber als Saupt und Remalfentant Des Staates erhöhten Eduth bedarf - por einem Angriffe nicht nur beim Bollauge ihrer Rechtsmocht ober wegen biefes Bollguges, fondern auch vor Angriffen gegen ihre öffentliche Tätigfeit überhaupt gefcutt werben follen, ift grotest. Go wird nach bem Gefete fiber ben Schut der Republit fich ein Borer gu verantmorten haben, ber noch bem Durchfall bei ber Brufung ben Profeffor überfallt, weil Diefer gufällig ein Abgeordneter ift, ober vielleicht auch die Gattin eines Abgeordneten, Die allerbings temperamentvoller ibrer Ungufriebenheit bariiber Ausdrud gibt, daß ihr Gatte jeben Conntag gu Berfammlungen fahrt.

Bielleicht werben biefe mutigen Borte ein paar tichechifche Cogialbemofraten, wenn gu nichts anderem, wenigftens jum Rachbenten bewegen.

#### Das Urteil unferer Barteipreffe.

Der Rarisbaber "Bolfswille" fchreibt ju bem Rnebelungegefet:

"Bie ein rettenber Engel, ein bens machina, ift ber reaktionaren Gefellichaft in Brag, Die nach einer völligen Erdroffelung allen geiftigen und politifden Birfens luftern ift, ber Attentater Coupol ericbienen. Er hat mit feinen Schuffen auf Rabin bas erlofenbe Bort gefprochen, er ift ben Prager Roalitionsdemofraten geworden, was Sand und Loning bem Metter-nich geworden war: Jest ift bie "Begründung ba, jest tann bie Bag los geben! Bir find das Bild, dem die Jagb gilt; aber fo wenig Bismards Ausnahmogefet bie beutiche Cogial. demotratie jur Strede bringen tonnte, fo menig wird es den fleinen Brager Rachahmern aller negativen Tugenden viel größerer Machtmenichen gelingen, ihre Blane ans Biel gu tragen. Dit ihren Baragraphen werben fie bem Rabe bei Beit nicht in Die Speichen fallen tonnen, ihre Arrefte werben uns nicht ertoten. Gewaltmen-ichen faen ja boch nur Bind; Sturm aber muffen fie endlich ernten!"

Die Tepliger "Freiheit" läßt fich über ben "Bechfelbalg" folgendermaßen bernehmen:

"Run aber ift biefer gemilberte Entwurf veröffentlicht worden, aber wer fich durch feine 42 Paragraphen muhjam durchgearbeitet hat, ben part bas Grauen von folder Milbe, bie ihn aweinndvierzigmal, ad nein, viel ofter noch, ba ja viele diefer Baragraphen in Abfage gegliebert find, - Die ihn vielleicht achtzigmal mit ichwerem Rerter bedroht! . . . Es ift in feiner Gefamtheit ein ungeheuerlicher Wechfelbalg, ber wibernatürlichen Gemeinichaft ber fünf Roalitionsparteien gezeugt murbe. Es fann in ben Sanben gefchidter Staatsanwalte umb Richter bu einem Inftrumente ber Berfolgung jebes Staatebürgers werben."

#### Gin neues Ermächtigungegefet.

Auf der Tagesordnung der geftrigen Gipung bes auswärtigen Ausschuffes bes Abgeordneten-haufes ftand wieber einmal eine Ermachtigungsborlage. Die Regierung foll ermächtigt werben, bie ihr burch ben Artitel 16 bes Bollerbundbertrages für den Gall eines Arieges auferlegten wirtichaftlichen Berpflichtungen im Berordnungswege durchzuführen, ohne das Parlament zu befragen und die Berordnung erft nachträglich zur Genehmigung vorzulegen. Gegen diese neuerliche Beeinträchtigung der Rechte der Bollsvertretung
wandte sich Abg. Genosse Dr. Holit schert, der
darauf hinwies, daß in diesem Staate das Besitreben herrsche, den Einfluß der Bollsvertretung
immer mehr und mehr zu beschneiben, der Regierung immer mehr Bollmachten zu geben und fo einen vertappten Abfolutismus einzufüh-Er bemangelte auch, baf bie Berordnungen ren. Er bemangelte auch, daß die Berordnungen nicht, wie es das Gejes vorschreibt, vom Saufe genehmigt werben, sondern fait immer im Aus-ichuffe liegen bleiben. Daburch wird dem Abgeordnetenhaufe ber ihm gebührenbe Ginflug bollftanbig entzogen. Dinifter Dr. Benefch fagte n. a .:

ben Gesehentwurf felbst anbelangt, haben fich ein-zelne Redner gegen bas Ermachtigungsprinzip ausgesprochen. Die je Borlage tragt einen Anonahmodaratier. Die 3dee des Bolterbundes garn "Duep" wegen eines Hehartifels, in dem ift von dem Bestreuen getragen, Kriege zu ver- su Judenpogromen aussorderte, zwei Wo- den Ehrenhaft und den Frieden zu retten. Damit die Borgehen der Nationalisten zu Chrenhaft nud 2000 Kronen Geldstrase. Megierung im tritischen Augenblic sofort zu entschen wie nunmehr gemeldet wird schoenen und energischen Mahnahmen schreiten Ginreisebewilligung erhalten.

fann, muß sie auch an Zeiten benken, wo bas Parlament überhaupt nicht existiert, wie 3. B. während der Wahlfampagne und auch wo die Einberufung einer anderen Rorperfraft, wie es ber Ausfchuß ift, mit technischen Schwierigfeiten berbunden mare. Infolgebeffen betrachtet fich Die Regierung für berechtigt, Diefes Gefet vorzulegen, und gwar im Intereffe ber Cache felbft, insbefondere auch im Intereffe bes Friedens.

3m Mufchluffe an eine Betition, über Die Abg. Ornifchovsty erferierte und die von Ar-beitern in jugoflawifchen Buderfabriten, Die aus ber Tichechoflowatei ftammen und fich gegenwartig in jehr bedrängten Berhaltniffen befinden, eingebracht war, entwidelte fich eine Debatte über das Berhalten unferer Behörden jenen Arbeitern gegenüber, die Arbeit im Auslande fnehen. Abg. Genoffe Dr. Soliticher wies darauf bin, daß es haufig vorkommt, daß arbeitelosen Arbeitern, die im Inlande feine Befchäftigung finden fonnen, die Ausstellung eines Paffes verweigert wird, sodaß sie die Arbeitsgelegenheit, die sich ihnen im Auslande bietet, nicht verwerten fonnen. Auf der anderen Geite wird bon der Regierung immer noch unter ben Rohlenbergarbeitern Berbetätig. feit entfaltet, um fie in Die frangofifchen Rohlenbergwerte zu bringen. Roch im Februar find an einige politische Bezirkeverwaltungen Weijungen hinausgegangen, in benen ber Auftrag er-teilt wurde, Roblenbergarbeiter Transporte in die frangöfischen Gruben zu schiden. In ber gegenwartigen Beit, in der die beutschen Bergarbeiter im Rubrgebiet in einem ichweren Kampfe fteben, mutet diefe Tatigfeit ber Behörden gumindeft febr eigentumlich an. In abnlichem Ginne fprach auch Abg. Areibich.

Abg. Genoffe Cermat bemertt ju den Ausführungen bes Minifters Dr. Benefd, bag in ber Frage der Anwerbung von Arbeitern für das Ausland eine Berbindung gwifden dem Minifterium bes Meugern und jenem für fogiale Fürforge befteben muffe. Es muß bor allem verhindert wer-ben, bab mit Siffe bes Minifteriums bes Meugern burch eine faliche und unwahre Bropaganda, Die bon ausländischen Rapitaliften ausgeht und betrieben wirb, Arbeiter ins Musland gelodt werden. Das Ministerium muß sich bollständig neu-tral und objektiv berhalten. Gegenüber der An-sicht des Dr. Kramarsch, das die Besehung bes Ruhrgebietes eine rein politifche Angelegenbeit sein, erflart Redner, daß es sich im Gegenteil um einen eminent wirtschaftlichen Kampf ber Bergarbeiter des Ruhrgebietes handelt, die es ab-lehnen, unter französischen Bajonetten zu arbei-

Der Immunitatsausichuß für ben Edjug ber Breistreiber! Auf ber Tagesorbnung ber geftrigen Gipung bes Immunitatsausschuffes tes Abgeordnetenhaufes ftand bie wenig faubere Angelegenheit des tichechischburgerlichen Abgeordneten Salet, welcher der Preistreiberei beich ulbigt ist und tessen Auslieserung daher vom Gerichte verlangt wurde. Da die Preistreibe rei ein gemeines Berbrechen ift, ware diese Frage in jedem anderen Parlament der Belt rafch erledigt worben: Der ber Breistreiberei besichtigte Abgeordnete mare überall ohne Ueberlegung ausgeliefert worden, ba ein Immunitais. ausschuft nur barüber ju entscheiden bat, ob es fich um ein politisches ober um ein gemeines Berbrechen handelt und ta es dem Immunitatsausfcuf gar nicht jufteht, bie Frage ber Schuld überhaupt aufzuwerfen, geschweige benn zu entschei-ben. Da aber im parlamentarischen Beben ber Tschechoslowatei andere Anschauungen und andere Methoben herriden, als in anberen Barlamenten, welche biefen Ramen mit Recht tragen, fo fonnte ber Referent über diefe Immunitatsangele-genheit des Abgeordneten Salet die Rühnheit aufbringen, die Ablehnung ber Muslicfe-rung bes ber Breistreiberei Bezichtigten gu beantragen. Diefer Stantal fand feinen wurtigen Abichly damit, bag nach langerer Debatte, in beren Berlauf fich Abg. Benoffe Doftor Saas und Abg. Dr. Bartoget bie Muslieferung beantragten, der Antrag des Referenten mit fechs gegen fünf Stimmen angenommen wurde! Es verdient, hervorgehoben ju werben, daß für bie Richtauslieferung bes ber Breistreiberei Befculbigten auch bie beiben dentichbargerlichen Bertreter im Immunitatsausichuf, ber Alerifale Dottor Scharnagel und ber Mgrarier Gou bert ftimmten! Dicfe mal, wo und wann die tichechischen und beutichen Chriftlichfogialen und Agrarier immer Arm in Urnt angutreffen find. Daß ber Immunitatsonsfduß bes Abgeordnetenhaufes einen ber Breistreiberei bezichtigten Parlamentavier nicht bebingungslos ausliefert, ja, bag fich vielmehr eine Mehrheit findet, die einen eines folden Bergebens besichtigten Abgeordneten bem allein guftanbigen Forum bes Strafgerich'es entzieht, jeugt wieder einmal von der Sauberfeit, die im bürger lich-bolitifden Leben biefer Republit berricht.

Ren Ridtritt bes Prafibenten Kolina. Das Tich. B. B. melbet: Wir find ermachtigt, die Mel-bungen einiger Tagesblätter, daß der Brafibent ber holitifden Landesverwaltung in Bohmen, Rofina, bom Brofibenten ber politifden Ban-beeverwaltung in Mahven, Cern b, abgeloft merben foll, als grundlos gu erffaren.

#### Jaicilten unter einander.

Bien, 14. Geber. (Gigenbericht.) Der unga-rifche Fafciftenfuhrer Stefa : Friedrich wollte biefe Boche Remal Baicha in Ronftantinopel und Dinffolini in Rom besuchen, um über ein gemeinsames Borgeben ber Rationaliften au verhandeln. Er bai, wie nunmehr gemelbet wirb, bon Remal feine

### Telegramme.

Ablehnung ber türliften Forderung.

Baris, 14. Feber. Die Sabasagentur melbet aus Ronftantinopel: Die Milierten in Ronftantinopel hoben bem Berireter ber Regierung bon Angora, Abnan Beh, bie Antwort Grofbritanniens, Italiens und Franfreiche auf die tilrfifche Rote wegen ber Abreife ber alliierten Rriegefciffe, die in Smbrna bor Anter lie gen, übergeben. Die alliierten Regierungen lehnen es ab, ben türfifden Forberungen flattzugeben.

Immerhin ift man in frangofifchen Rreifen ber Unficht, bag, wenn bie Türten auf ihr Mitimatum, bas für die Millierten eine Berausforberung bedeutet, bergichten, Die Millierten ihrerfeite einen gleich berfohnlichen Beift im Intereffe bes Friedens zeigen muf. fen, um ben Türfen gu beweifen, daß die Miliierten feine Sintergebanten haben. Gie foffen bon den 22 Echiffen, Die augenblidlich bor Empra liegen, nur gehn dort belaffen. Das ift genan die gleiche Bahl, die fich bor bem Baffenflillftand bort befunden hat. Muf biefe Mrt werben bie Millierten ihr Recht, Kriegsichiffe in ben türlifchen Soheitogewäffern gu belaffen, bollfommen mahren, mahrend fie gleichzeitig ihre Magigung erweifen, um eine endgültige Regelung ber Gireifragen berbei-

#### Die Seue ber Biener Safentrengler.

Wien, 14. Feber. Der bollifch antisemitifche Rampfausichug batte für beute abends brei Berfammlungen mit der Devije "Ofijnden hinaus" einberufen und für biefe Berfammlungen in ber gangen Stadt mit großen auffallenden Salen-freusplataten agitiert. Gegen 5 Uhr nachmittag famen etwa hundert Arbeiter aus ben Betrieben Landstraße bor bas Etabliffement Lenbacher und bejetten ben hof, mo eine Biertelstunde später 500 Sozialbemotraten versammelt waren, die Einsaf in den gesperrten Saal begehrten. Unter lauten Lärmigenen erzwangen sie sich ben Eintritt in den Saal. Die Renfter murben eingefdlagen und eine Reihe bon Arbeitern brang burch bie Fenfter in bas Botal. um die Tur gu öffnen und auf Diefe Beife bas Eindringen in den Caal ju ermöglichen. 2116 Die Arbeiter in ben Caal eindrangen, fam es gwifthen ihnen und ben beim Gingange poftierten Safen. freuglern, die fich gur Wehr fetten, gu einem muften Sandgemenge. Boligei mußte einfcreiten und nahm mehrere Berhaftungen bor. Doch dauerte es giemlich lange, bebor bie Rampfenden getrennt werden fonnten. Gin Gosialbemofrat murbe berhaftet, weil er feinen Gegner mit Fugtritten bearbeitete. Auch Die Rettungsgefellichaft mußte eingreifen. Schlieglich gelang es ben Cogialbemofraten, ben Saal ju befeben, und fie eröffneten eine eigere Berfammlung. Gegen 6 Uhr waren in bem bom antisemitischen Kantpfausfoug bestellten Gaal 1200 Gegialbemofraten berfammelt.

Bei ben Bufammenftoffen wurden auf beiben Geiten 14 Berfonen vermundet.

#### Gine zweifelhafte Reinwaldung.

Paris, 14. Feber. Das frangufifche Ministerium bes Mengern übermittelte bem beutschen Geschäftsträger in Paris solgende Rote: "Mit Schreiben bom 27. Januer bat die deutsche Boischaft der frangöstischen Regierung mit einem Zwifdenfall befaßt, ber fich am 23. Banner in Rirdenb jugetragen hat und int beffen Berlaufe ein dentifder Arbeiter berwundet morben fein foll. Mus ber fofort eingeleiteten Untersuchung ergibt fich, bag bie franbem fie auf einen Ziviliften fcof, der fich trot ber borgefchriebenen Unrufe ihr naberte. Die Zatfache, daß in ber Rabe ber Stelle, bon ber ber vermundete deutsche Bivilift weggeschafft wurde, ein Rebolber gefunden murbe, rechtfertigt bie Saltung ber frangofifden Bade volltommen.

### Die frangöfifche 13 Milliarbenanteihe.

Baris, 14. Feber. Die Finanglommiffion ber Rantmer hat beute ben gestern bom Sim:ngmini-Mantmer hat heute den gestern vom Findigminister eingebrachten Geschennvurf betressend Ausgade und Erneuerung von furzstristigen Schahdens im Haushaltsjahre 1923 in der Höhe von 13 Milliarden angenommen. Der Geschentwurf kommt morgen im Plenum im Berhandlung. Der Findigminister gab die Erksärung ab, daß der berzeitige Notenunlauf 3766 Millionen bestere annäherend ebensoniel nie im Jänner 1920. troge, annabernd ebenfoviel wie im Januer 1920. In einigen Tagen wird ber Finan minifter einen Befebentwurf einbringen, ber einen Arebit für bie Ausgaben im Anhrgebiet vorfieht.

#### Das Beamtenabbaugejet in Delterreich angenommen.

Bien, 14. Feber. (RB.) Der außerordent-liche Rabinetterat erledigte in feiner heutigen Sigung die Rovelle jum Beamtenabbangefet. Die Borlege, welche ben mit den Barteien beat. mit den Organisationen getroffenen Bere ubarungen entspricht und bestimmt, daß in ber Beit vom 1. Januer 1923 bis 30. Juni 1924 minbestens 75.000 Personen aus bem Bundesdienste auszuscheiden find, wurde augenommen. Weitergebenbe Untrage der Sozialbemofraten wurden abgelehnt.

### Tages-Neuigkeiten.

Die biauftiftbemaffneten Schügen ber Republif.

Bu ben meiftbeschäftigten Leuten in ber Republit gehören jurgeit bie Berren Benforen. Gie maren ja ichon bie gangen Jahre ber, feitbem fie ben Blauftift in rottveifem Solze führen, nie-mals mußig, jent aber ftur en fie fich mit einem mabren Feuereifer in ihre Arbeit, burch bie im Ramen ber Republit ber Geift, Das offene Wort, Die freie Meinungsäußerung unter ben Galgen gestellt wird. Man juftifigiert hierzulande eben in jeber Beziehung oft und grundlich. Das Gefet zum Schute ber Republit hat, noch ehe es Birtlichfeit geworden, die fiets marschbereiten Benforen formlich alarmiert. Run fieben fie ba, unier Brags Kommando, von Eger bis Troppan, in Reih und Glieb, mit gegudtem Edwert, b. b. Blauftift, und itreichen ben fogiolbemofratifden und fommuniftifchen Beitungen ber gefamten ob positionellen Breffe bas Berg aus bem Leibe, Der Allgewaltige in Reichen berg tonnte es nicht ertragen, bag unfer bortiges Parteiblatt, ber "Freigeist" vom Geifte Metternichs schrieb, ber jest über ben Baffern ber Molban ichmebt und bat barum ben mittwöchigen Leit-ortifel biefes Blattes um eine Spalte gefürgt. Der fluge Mann von Eroppa u wiederum bat bas Schungefeb, bas bie fo ialbemofratifche "Bolfe. preffe" am Dienstag beröffentlichte, um ben Ramen gebracht, den ihm der Redaftent gab, fo daß jest an der Spipe ber Baragraphe fratt eines Titels das Wort "Ronfisziert!" prongt. Der Benfor bon Troppau hat aber auch fchongeiftige Intereffen, Die er bamit an ben Tag legte, bag er das gange Feuilleton desfelben Blattes für fich behielt und ben übrigen Lefern nur einen weißen Gled prafentierte. Soffentlich bet ber Berr ben Muffon, beffen Genug er jum offeinigen Monopol für fich bestimmte, mit Ruben gelefen! Bon ben anderen benifchen Blattern, Die am Mithvoch tonfisziert wurden, nemen wir nur ben "Borwäris", die "Bobemia" und die "Deutsche Landpost". Dies alles den tet ziemlich flar bavouf bin, bog bie Benforen aller Orten fignalifiert wurden, befondere Be d tung bem Befete jum Schute ber Republit gujumenben. Man In e belt alfo bas freie Wort, che man ihm burch bas emporende Befet unerträgliche Feffeln anlegt. Alle und alles, bas nicht in bas Sorn ber allnationalen Reaftionäre ftogt, wird jest ichon mundtot gemocht, bamit man ben Auffdrei jener nicht hort, benen man alle Freiheit der Bewegung ranben will. Aber eben weil Anebel und Geffeln nicht zu ertragen find, werden und muffen fie abfallen, Dafür wird Die Entwidlung Gorge tragen.

Gegen bie Ruhrbefegung. Die Brotefte ber beutichbohmischen Arbeiterichnit gegen bie Bebrohung bes europäischen Friedens bouern an. Go fant am Conntag in Gladt Chonbach eine öffentliche Berfammlung ftatt, in ber in überfulltem Gaale Abgeordneter Genoffe Sillebrand referierte. In ber Berjammlung fprachen auch mei Rationalfogialiften. Um Montag fant in Bildftein, Begirt Eger, ebenfalls eine maffenhaft bejuchte Aundgebung ftatt. Die Musführungen bes Abgeordneten Benoffen Sillebrand fanben bei ben Arbeitern begeifterte Buftimmung. Gir bas ambefende Dugend Kommuniften iprach Gefretar Bilef aus Mid, ber obiolut fautios augehört wurde. Trogbem versuchen die Kommuniften beim Schlofworte bes Abgeordneten Genofjen Sillebrand ju randolieren. Mit biefem Berjuche find fie aber bei ben Bilbiteiner Arbeitern übel angekommen: Fajt waren fie an die Luft beforbert morben.

Das entjehliche Glend ber Arbeitelofen in ben beutschen Randgebieten ber Republit führt ein Aufruf trag bor Angen, ben ber Bentralausfcug für Arbeitelojenfürforge im Begirfe Tetden an bie Deffentlichteit mit ber Bitte um Silfe und Spenden richtet. Es beigt barin: "Die Babl ber Arbeitstofen im Begirfe Tetfchen jieigt ununterbrochen, Unter ben Arbeitelofen befinden fich viele, die ichon monatelang ohne Befchaftigung find und nur ber allergeringfte Teil begieht Ar beitelofenunterftubung. Die Arbeitelofen mit Taufenben von Rinbern und fonfligen Angehörigen find entfeslicher Rot preisge. geben. In Taufenden von Familien fehlt es an allen Lebens- und Bedarfsartifeln, es fehlt an Rahrung, es fehlt an Rieidern, Bafche und Schuben, es fehlt an Solg und Roble; gerlumpt und mit gerriffenen Schuben muffen Die Rinder Die Schule befuchen, Arbeitelofe auf bie Suche bon Arbeit gehn und hod ftens trodenes Brot und einige Kartoffeln bifben bie Rahrung dieser Familien. Arautheiten bilden die Rahrung dieser Familien. Arautheiten nehmen überhand und die sürchterlichste Krankseit, die Lungenschwindsucht befällt immer neue Opfer." Soll "nicht eine ganze Generation zugrunde gehen" — so heißt es in dem Appell — so muß jeder, der irgendwie und irgendwasgeben kann, rasch helsen. — Es ist also die best ein dem Zungernden und Frierenden zu helsen: die brivate 28 ohltätigseit. Bohltatigfeit. Go fehr vernachlaffigen Staat und Gefellichaft ihre Bflicht, bag men burd öffentliche Sammlungen ber bitterften Rot fteuern muß!

Das ichlechte Gewiffen ber tichechifden Milli-In ber legten Sigung bes Wehrand. fcuffes bes Abgeordnetenhanfes murbe ein Anirag bes Abg, Genoffen Zaub, bas Ministerium für nationale Berteibigung aufanforbern, ben Erlag, burd welchen ben Mbgeordneten ber Gintritt in bie Rafernen verboten, aufguheben, bon der Avalition niedergestimmit.

Der landwirtschaftliche Ausschuft bes Abge- schinengelvehrmunition. Wie bas Blatt weiter ordnetenhanses besagte sich am 14. Feber mit ber meldet, wurde in Biterbo sowie in Ferrara eine

## Die Debatte über die englische Thronrede.

Bonar Law: Die Abberujung der englischen Truppen bas Ende der Entente. -Curzon: Die Ruhraition wird Frantreich feinen Rugen bringen.

London, 14. Feber. (Habas). In der gestrigen Untersertigung bes ihnen von den Alliterten bor-Debatte über die Ehronrede erflärte Bonar gelegten Bertrages abgelehnt haben. Er hoffe gam weiter, ce fei ihm nicht befannt, ob die englifchen Offupationstruppen noch eine langere Beit im Rubrgebiete merben verbleiben fonnen, benn Deutschland ober Frantreich fonnte ihr Berblet ben im besetzten Gebiete unmöglich machen. Die Abberufung ber englischen Truppen wäre ein Unglud, denn es tonnte das Ende der Entente bedeuten. Richtebestemeniger merbe Benar Lato eine berartige Eventualität in naber Beit nicht gulaffen. Es ift nicht ausgeschloffen, bag wir, fagte ber Minifterprofibent, in einigen Monaten bie Abberufung ber englischen Trubben für möglich halten tonnien und bann tonnte gu verfelben gefdritten merden. Bente ift bies aber nicht ber Fall. 3ch hoffe noch immer, bag Umftande eintreten werden, welche uns gestatten werden, er foigreich ju intervenieren.

Rad einer fpateren Melbung erffarte in feinen Bemerfungen über bas Ruhrgebiet Minifterprafibent Bonar Law noch folgendes:

3ch febe wenig Musficht für einen erfolgreiden Bermittungeberfud, in ber jepigen Beit, ich hoffe aber ftantig, baf fich etwas ereignen fann, was ber britifden Regierung ermöglichen wurde, mit Erfolg einzuschreiten. Den Rampf im Ruhrgebiet bezeichnet Bonar Law ale einen "Rampf gweier Billen". Es ift ficher wahr, fagte er weiter, baf Frantreid aus bem Rufrgebieje nichts erhielt und baf es bort biel Gelb ausgab, wahr aber ift auch, bag tas Ruhrgebiet bie Sauptaber ber beutichen Induftrie ift und baft durch eine Losirennung biefer Aber Frantreich Deutschland einen weit größeren Schaden verurfachen wirbe, als es felbft erlitt. Beiters fprach ber Minfterprafibent bie Anficht aus, baft Arantreich von Deutschland gerne Reparationsjahlungen erhalten möchte, tag es aber auch ungern ein Deutschland feben würbe, genilgend ftart, um die Reparationen gu begahlen. Rad feiner Anficht fteht im Sintergrunde ber frangofifchen Mittion Die Ingft. 216 Denich aber, ber Franfreich als aufrichtigen Freund betrachtet, fieht Rebner nicht, was Frantreich bamit gewinnt. Es ift tein 3weifel, baf bon Dentfland mit einer Bevöllerung, bie in 20 Jahren vielleicht boppelt jo groft fein wird, als die Bevöllerung Frant-reichs, Befahr broht. Die benifche Gefahr beruht aber nicht in ber Gegenwart, fontern in ber Butunft, und was unfee frangofifden Freunde ta. ten, ift, baf fie in Deutschland eine großere Gins heit hervorriefen, als fie borbem beftanb. Stellen wir und bor, daft es Frantreich gelingt, Die Difupation tes Ruhrgebietes und bes linten Rhein. ufers auf gehn Sahre ober noch langer aufrechtmerhalfen. Wenn bas reine Ergebnis all beffen eine Startung bes beutichen Rationalismus fein wird, fellt fich die Wefahr fpater ein. 3ch glaube nicht, baf bas gu Frantreiche Gunften fein wirte.

Der fonferbative Abgeordnete Camuel Ro berts erffarte bezüglich ber Reparationen: 3ch glaube, fagen ju tonnen, bag bie große Mehrheit bes englifchen Bolles im Bergen auf Geite unferes frangofifden Alliierten ficht.

Abg. Sughes erflörte, man muffe bie freundichaftlichen Begiehungen gwifden Granfreich und England vertiefen und ihnen einen ben ernben Charafter geben. Die Schwierigfeiten, por benen fich Europa befindet, fonnen nur burd ein intimes Ginbernehmen ber beiben Sander befeitigt werden. Bir muffen, erflärte Sugbes, wenn wir die gegenwärtige Politif Frantreiche in Erwagung niehen, iteis ben großen Unterichieb ber beiben Canber vom geographifden Ctanbpunft aus und den Unterfcbied bes Temperamentes ber beiben Rationen im Gebademiffe behalten.

Bonbon, 14. Reber. (Sabas). In ber geftrigen Zipung bes Dberhaufes ffiggierte Lord Euron die Berhandlungen auf ber Lanfaner Ronfereng und fprach bas Bebauern bariiber aus, bag big Turfen im letten Mugenblide bie

nen Rurgem ihres Brrtums bewußt fein und ben Bertrag unterfertigen meete. Begig-lich der Frage bes Aubrgebietes erflare Lord Curjon, Franfreich fiehe bor riefigen Comierigtetten und es fet für dasfelbe eine fchwierige Mufgabe, eine Renorganisation in Diefem Gebiete ju ichaffen. Rebne: befürchtet, bag Die frangojifchen Operationen, welche aufange ledigita eine berechtigt wirtifchafiliche Bewegung waren, fich idliegiich in eine politifche Bewegung bon ernfter Trogweite verwandeln werben. Run find wir Beugen einer Belaftungoprobe ber beiben Gegner. Großbritannien hat es abgelehnt, fich ben frangofifden Operationen anguichliegen, benn man hieli bafür, daß fie nicht mit einem nunbringenden Ergebniffe abidliegen werden, und bag, wenn fie bis ju einem gefährlichen Extrem geführt murben, :6 Ergebnis für wichtigere Staatsgruppen als Granfreich und Deutschland ein Unglud fein fonnte. Am Schluffe feiner Rede ertfarte Bord Curjon, gegenwärtig fonne bon einer Bermittlung teine Rede fein. Italien habe eine folde ohne ein Ergebnis verfucht, und es ift wahrscheinlich, daß, wenn es fein Angebot wie-berholen wurde, Deutschland die Rammung des Ruhrgebietes forbern und Frantreich fie, infolange es feine Genuginung erhalten murbe, ablehnen würbe.

Gir Greb erflarte betreffe ber Frage bes Ruhrgebieies, daß Frantreich und Eugl ind un-bedingt herzliche Be iehungen aufrechterhalten Differengen gwifden Frantreich und mulien. England maren ein Unglud für ihre national: Sicherheit fotoie auch für die Intereffen Europas. Gren bestätigt, daß England die Teilnahme an ber Bejetjung bes Ruhrgebietes obgelebnt bat, benn man hielt dafür, daß durch diefe Offupation bie Bahlungefahigfeit Deutschlands berabgefett werden wird. Doch entfpringen Edmierig. leiten barans, daß Frankreich Befürchtungen beguglich feiner Gicherheit begt. Wenn ber englifch. amerifanifche Barantiebertrag aufrechterhalten geblieben mare, batte Frantreich ebenfo wie England die Reparationefrage vom rein wirtichaft. lichen Standpuntt in Empagung gieben tonnen. Stellen wir uns nachfolgenbe Fragen, fagte Gir Greh: "Rehmen wir an, daß Frantreich im Jahre 1871 die ihm von Deutschland auferlegte Ariegsentschabigung nicht bezahlt hatte. Gibt es jemanden, welcher glauben tonnte, daß die Deutichen anders gehandelt hatten, als jest die Franjofen? Gibt es jemanben, welcher behoupten tonnte, bag Deutschland feit ber Unterfertigung bes Berfailler Friedensvertrages alles getan bat, um fich der Reparationen ju entledigen, daß es alles geian bat, um den Zusanmenbruch feiner Bahrung zu berhaten und feinen Ctaaterngehorigen die Plazierung von Rapitalien in auslandi. ichen Banten ju verwehren? Die finanzielle Lage Frankreiche ift viel fcmieriger, ale jene Eng-lande. Bie jeht hat Frankreich allein die Reparationen fur die vermifteten Gebiete bezahlt. Run bennt," fagte Gir Gren weiter, "wenn wir uns bicfe Fragen borlegen, und fie ehrlich beautworten, ift es möglich, ju behaupten, daß die Artion Aranfreichs im Ruhrgebiete ein von unbegreiflichen Motiven inspirierter Aft ift?" In feinen weiteren Musführungen fprach Gir Gren bie Befürchtung aus, daß die Offupation des Ruhrgebictes Frontreich nur eine zeitweilige Giderheit garantiere und bag fie bereits bon bornberein Deutschland mit bem bolfchewiftifchen Ruftand verfnüpfe. Er forbert ichlieflich, daß die Angelegenheit bent Bolferbunde borgelegt werbe, um eine Lofung anofindig ju machen.

Dievauf nohm das Oberhaus die Annvort-

adreffe auf Die Throurebe en.

ichunes anbelangt, werbe bie gute Abficht unfererfeits natürlich unterftütt, ba bie Berangiebung einwandfreien Coaigntes notwendig fei, dodi ift ber gewählte Weg abjolut ungangbar. Die Borlage ift lediglich am grunen Ei'ch, ohne Mitwirmocht worden, ichafit ein Privilegium für die M. Rold, 3. Burm, S. Klatt und Konrad Bilanzenguchter, belastet die Gemeindeamier und Byg in Bürich, familiche Mitglieder des Bau- landwirte, die in ihrer Arfait ale Reinlandwirte, die in ihrer Arbeit abhängig werben von bem Willen bes Züchters. Im Berordnungs-wege foll ben Bürofraten die Regelung der ver-ichtebensten Einzelheiten überlassen werben, die politifden Begirtobehörden follen empfindliche Arreit- und Gelbftrafen verhangen fonnen, die Arbeitopflicht unter Aufhebung ber Conningerube und bes Achlinnbentages folle eingeführt werben - fura, die Borlage ift in biefer Form für uns

völlig unannehmbar. Redner empfahl bie Buwei-

jung an ein Subfomitee, um ein wirflich brauch-

bares Gejet ju ichaffen. In biefem Ginne beichloft auch bie Mehrtheit bes Ausichnifes. Die Rommunistenhat in Italien. "Meffag-gero" meldet aus Mailand, daß die Boliget unter Mithiff: von Fascisten 40 Kommuni-ften berb fret hat. Die Berhaftungen erfolgien nach ber Auffindung bon Artillerie- und Ma-

Abfall bon ben Sommuniften. Mus ber tom muniftifden Bartei ber Comei, find, wie ihr Drgan, ber "Rampfer", mitteilt, folgende Juntionare ausgetreien: Grang Reichmann (Cetre tar ber Edireinergewerlichaft), Jojef Berb, 30-

Robeit. Unter Diefer leberfdrift fchreibt ber Berliner "Bormarts" über bedauerliche Borgange, bie fich in Berlin und Umgebung feit langerer Beit ereignen. Dan bort und lieft, bag Diebe die Ranalgitter ftehlen, fo daß Menfchen, bie ber Beg in ber Duntelbeit über die Etrafe führt, Gefahr laufen, in ben Ranalichacht ju fallen und fich Arm und Bein ju brechen. Dan hort daven, bod des Bunbern barfiber hat man ber-Telephonbetrieb beim Umte Steglit für lange Stunden unterbrochen war, weil Diebe ein Stud Roble giftoblen hatten. Die Menfchen verbarrifabieren fich jur Rachtzeit in ihren Bohnungen wie Bohnungen jum Empfang der Ginbrecher bereits babnhof nach Rufte, durfte gehalten. Rein Menich verliert über alle dieje fein und wurde überfahren.

tranrigen und troftlofen Dinge überhaupt noch ein Bort, fondern man nimmt alles mit gleichgill tigen Gebarben bin. In den Saufern werden Eitrichlöffer und Meffingtlinten abgeschraubt und die Sahne ber Bafferleitung auf ben Bofen gestohlen. Manche Bagen ber Stabt- und Ringbabn feben, weunt fie abende in bas Depot ober gur Endstation tommen, gerade fo aus, als ob fie im Rrieg geroc fen waren. Gie bluten gemiffermagen aus lau fend Bunden, und faft alle Einzelteile an Turen und Genftern find geftoblen. Die Diebe benten nicht baran, bag fie baburch Menfchenleben in bie größte Befahr bringen. Beim eiligen Ginfteigen in ein Abteil in fpater Abendftunde fann man leicht überfeben, taft Diebe bas innere Schloft von ber Tür abgeschraubt haben, fo bag man auf die Geleife fturgen und von einem Bug ans ber Gegenrichtung übersahren werben fann, wenn man ich gegen die Eur mit bem Ruden lebut. Gin Ropfichutteln, ein Achfelgusen ift alles, was man in den meiften Stallen für biefe Robeiten aufbringt. Aber bann hört man etwas, mas einem boch wieder gur hellften Emporning hochreift, erfahrt man bon einer Zat, fo rob, bag fie die großte Gemeinheit noch übergipfelt. Aus einer Gemeindejoule haben unlängst in zwei aufeinanderfolgen. ben Rachten fechtig Buchfen tonbenfierter Milch gestohlen, die für arme, franke und unterernabrie Rinber bestimmt waren und aus ber Quaferhiffe ftammten! Bor foviel unerhörter Robeit fteht ber Unftandige ratios ba. Es ift ihnt, ale ob fich ein Abgrund öffnet, ber ibn verichlingt!

Aufbedung eines Berbrechens. Bie wir feinerzeit berichteten, verfdmand am 8. Janner ber Fabrifearbeiter Albert 2Berner aus Boben. b a di - Rotberg auf fpurlofe Beife, nachtem er zulest im "Bergichlad" bei Bolip gefeben worten Run hat bie in Alliftabt mohnente Arbeite-R. 2. wurde nach ihrer Einvernahme in Saft beüber das Berfdminben Werners etwas miffe, Bei einem Kreusperhör auf bent Genbarmerictommande in Tetiden hat bann bie R. 2. folgendes angegeben: Gie fei am 8. Janner wie gewöhnlich nach 10 Uhr aus ber Schicht noch Saufe gegangen, mo fie auf ber Mitftabterftrage ben Werner traf und neit ihmt sprach. Auf einmal sei der in der Slowafei dienende Soldat Josef Anrtig, der gurzeit auf Urlaub weilte, dazu gefommen und habe den viel schwächeren Werner von hinten gepadt; Werner fei bierauf in die Amie gefunten und habe einen Geufger ausgestoßen. Fürtig babe ibn bann in der Richtung der Elbe fortgefchlepnt. Die Laube fei aber nach Saufe gelaufen. Ob Werner tot eter nur ohumachtig war, tonn fie nicht ans geben. Heber ben Berbleib Gurtige ift biaber nichts Amtliches befannt, ba bom guftanbigen Truppentommanbo bisher noch feineRachricht einlangte, ob er wieder eingerudt oder befertiert ift. R. 2. murbe nach ihrer Einbenahme in Saft belaffen. Die Rachfoschungen werden fortgefeut.

Unberanbert ernfter Buftand Dr. Rasins. Der lepte Bericht über ben Gefundheitsguftanb bes Sinangminiftere Dr. A. Rasin lautet: Mittmody: Bufrand unverandert ernft, Temperatur geftern 37.8, Buls 120, Riem 22; Donnerstog: Temberatur 37, Buls 110, Atem 20.

Mbg. Genoffin Janny Blainy wurde bom Buftigminifter mit ber Rontrolle ber Etrajaufialt für Grauen in Rifoleburg betraut.

Gifenbohnunglud. Der icottifche Expre f. ug ift in der Rabe von Betford mit einem Laftzuge gufammengeftofen. Siebei murben brei Berfonen getotet und eine perlett.

Gin neues Erbbeben in Gerbien. Nach Berichten ber Belgraber feismologifchen Station murben Dienstag in ber Beit bon 5 Uhr 20 bis 5 Uhr 30 brei leichte Erbftoffe bergeichnet. Das Cpigentrum befand fich 30 Rifometer fublich Belgrads au Buge bes Rosmai. In ber Stadt murbe bas Erbbeben nicht mobroenommen.

Bon einem Bachpoften erichoffen. Der 55jahrige Someiber Unt. Dufilet aus Glating naberte fich in angetruntenem Buftande dem Bulvermagagin in Brunn-Cernowib. Der Bachpoften rief ihn breimal an, fcog bann in bie Luft und ba Mufilet noch nicht fteben blieb, fdiof ber Boften ihn an. fant, toblid in den Sals getroffen, gu Boben.

Gin Betrüger. Bur Brager Boligei tamen in ben letten Tagen einige Bantbeamte und melbeten, Regierungsvorlage über den floatlichen Pflanzen- Reih: von Berhaftungen vorgenommen. In Or daß ein gewisser Anton Hora det aus Bolleschowis, der Tebaite sprach Abgeordneter Genosse wiete wurden zwölf und in Brindist 20 Bersonen ber sich für einen Bautdirektor ausgibt, mittels Judin ber ich har i. Bas die Frage bes Pflanzen- verbastet. Stronen verlange. Da Boracel feine Ranglei befitt und um bie Granbung einer neuen Bant überbaupt nicht bemüht ift, wurde in feiner Wohnung eine Sausburchfuchung veranftaltet und babei feine Ror. refponden; beichlagnahnt. Aus biefer geht herver, dag fich horabet mit ber Grundung bon allerlei Ge. fellichaften befaßt, für die er Rapitaliften fucht und Die er nach furger Beit liquidiert. Co grundete Do. radet bie fogenannte Filmbant, auf bie etwa 150.000 Aronen Anteile eingezahlt murben. Bei Der Liquibatton biefer Bant verblieb eine Could von 38.000 Aronen. Um biefe Coulb ju tilgen, grundete So. rafel neue Beiellichaften und gahlte aus ben Rau. tionen und Anteilen Die Edulben ber Filmbont. Borodel murbe bem Strafgerichte eingeliefere.

Ginbrud im Rarlebader Begirfegericht. In ber Rocht jum Mittwoch murben aus einem Zimmer bes Rarlabober Begirtegerichtes verichiebene Allen entwenbet. Den Ginbrud fcheint ein entfaffener Straf. lernt. Man erfahrt, bag jungit gegen Abend ber ling ober eine in Unterfuchung befindliche Berfon verübt gut haben.

Töblicher Unfall. Geftern um breibiertel 1 Ithr nachmittage wurde im Beinberger Tunnel in ber Rabe des Beinberger Babuhojes die gerriffene in einer Feltung. Sicherheitsschlösser sehlen an leiner Tür, die ausgerbem mit Eisenblech beschla Boundt Ferdinand Bouschet aus Ruste sicher februst gen ift und gesabene Revolver werden in biesen wurde. Bouschel juhr täglich mittags vom Wilsonbabnhof nach Rufte, durfte aus dem Buge gefallen

### Gerichtsfaal.

Die Befämpfung der Geschlechte.

Eine Anflage auf Grund bes Gefebes bom Juni 1922.

Prag. 14. Feber. Die 17jahrige Chriftine 3 a Inbec bat trop ihrer Jugend bereite bewegte, aber freudlofe Bergangenbeit binter fic. 218 fleines Dabden murbe fie von ihren Eltern in Bien betteln gefchidt, fo bab fich bamals bas Wiener Jugenb. gericht genötigt fab, bas faum achtjabrige Dabden aus ber elterlichen Obhut meggunehmen und es in einem Internat in Ernftbrunn untergubringen. 216 Rind bon Eltern, Die nach Bohmen guftandig find, fam das Dabden fpater in das Baifenhaus in Rich. now in Bohmen und befuchte bort bie Bollsichule bes Ortes. Tropbem co nun fein Bort tichechifch berftand und erft im Geber in die funfte Rlaffe eintrat, bestand es boch alle Brufungen mit gutem Erfolge und tam in die Burgerichule. Mus Zitten batte bas Dabden immer Die Rote "Gehr gut" gehabt. Chriftine Jalovce murbe nach Bollenbung ibres 14. Bebensjahres ale Rindermadden untergebracht. ber Befellichaft ihrer Freundinnen fant das Madden, beffen Erziehung obnebin ficher nicht fo gefestigt war, daß in ihr ber ichlechte Gindrud, ben fie ans ihrer frührften Jugend in Bien füre Leben mitbetommen hatte, gang verwischt worben ware, immer tiefer und tiefer und es murbe, als es am 25. Mai 1922 feine Stelle verlor, eine Broftituterte. Biefleicht bat auch ihr Dienfiverhaltnis mit dagn beigetragen, fle auf die Bahn bes Lafters ju brangen. Ginmal Broftituierte geworben, fonnte fich bas Mabden nicht mehr an Arbeit gewöhnen und batte baber viele Anftanbe mit ber Polizei. Mus einer Anfteuung, Die ihr bie Boligei verichaffte, entlief fie bereits nach beet Bochen. Im Rovember des Borjahres murbe Die Boligei barauf aufmertfam gemacht, bag bie Jaloves frant fei und bereits einige Danner ange-fredt habe. Im 24. November gelang es bann ber Bolizei, bas Madden aufzugreifen und der Polizeiargt ftellte tatfachlich eine Beichlechtefrantbeit bei ibr Die Boliget fibergab bas Dabdben bem Strantenhaufe und erstattete gegen fie die Anzeige wigen Bergebens gegen das Bejen gur Betämpfung der Geichlechtsfrantheiten. Rad der Ausheilung tam bas Mabden in bas Aint Domobina" ber Beilsarmee in Prag-Rre, wo es fich bergeit noch befindet.

Beute hatte fich Chriftine Jalovee bor einem Straffenat bes DOGR. Er barbt megen Bergebens nach g 18, II., des Gefetes bom 11. Juni 1922 gu Dos Madden, eine burchaus fum. pathifche Ericheinung mit einem Rinbergeficht, beffen Mugen etwas geangitigt, aber vertrauensvoll ben Richter anbliden, wurde fich offenbar erft beute ber Schmere ihres Bergebens bewuntt. Die Bertreterin ber Beilsarmee, Die mit ber Jalovec ericbienen war, gab ber Angeflagten ein gutes Beugnis: Gie fei noch ein Rind, bas willig und gern gehorche und ficherlich froh fei, dem Edmut ber Gaffe entronnen ju fein. Gie werbe fich beffern - babe fich eigentlich fcon gebeffert. Der Gerichtshof, ber bas erftemal ein Bergeben gegen den § 18 bes Gefebes gur Befampfung ber Geichlechtefrantbeiten gu richten batte, verurteilte bie Angeflagte ju gebn Zagen ftrengen Arreft und 50 K Gelbftraje, bedingt auf fünf Johre. Das Mabden, beffen ficherlich guter fittlicher Rern erft jest gur Geltung fommen fann, ba man es nicht mehr ben Bufallen ber Etrage ausjept, bantte weinend bem Richter fur Die milbe Strafe und verfprach vollfommene Befferung.

#### Mus dem Schwurgerichte.

Prag, 14. Feber. Bor dem Brager Geschworenen hatte sich heute der Arbeiter Franz K. aus Novamekle wegen Bergewaltigung zu verantworten. Nach
der Antlageschrift übersiel K. am 25. September auf
der Straße von Bolovic nach Novamökis den Arbeiter Benzel Wonkla und bessen Geliebte Josefa himel
und versuchte diese zu vergewaltigen. Bei der heutigen Berhandlung, die geheim durchgesührt wurde,
verneinten die Geschworenen einstimmig die gestellte
Schuldfrage, so daß A. freigesprochen wurde.

In der gweiten Berhandlung, die heute beim Comurgericht ftotfand, faß auf ber Augeflagtenbant ber Brieftrager Wengel Ded riefn, beichaftigt beim Boftamt Rr. 36 in Zietow, angeflagt wegen Dig. er Amtegewalt (§ 01 b. St. B.). Medricin hat Briefe aus bem Mustande geöffnet und baraus frembe Baluten im Gejamtwerte bon über 2350 K entwenbet. Der Direttor bes Boftamtes Rr. 36 in Zilfow fogte über Debeicfy aus: Der Angeflagte hatte bei feinem Gintritt im Staatsbienft: als Tele. grammaustrager 1 K taglich, 50 h pro Telegramm Buftellungegebühren und 81 K monatlich Tenerungeguloge, jo bag er ein Monatseintommen bon 161 K hatte. Er fam bann in bie Glowafei, wo er taglich bis 30 K verbiente. Rach friner Rudfibr aus ber Clowafei murbe er befinitiver Anshilfebiener und hatte 770 K monatlichen Gehalt. Er fei ein arbeit-famer Menich, rauche und trinfe nichts; nur habe er immer ein großes Bergnugen baran gehabt, aut angezogen gu fein. Gerner unterftutte ber Ingeflagte feine Mutter und feine Grogmutter. Die gemeinfame Wohnung, in ber bie brei lebten, fei einfach, aber außerft nett eingerichtet und es berriche barin eine peinliche Reinlichteit. - Auch bie anderen Beugen befinigten bie Ausfagen bes Boftbireftore und ftellten bem Angeflagten gleichfolls bas befte Renanis aus. - Debricty murbe noch bem Bahrfornd ber Gefdworenen ju acht Monaten Rerfer bedingt auf fünf Jahre verurteilt.

Berbreitet ben "Sozialbemofrat,..

### Aleine Chronif.

Gewicht und Inhalt ber Beltmeere. Bon ben ungeheuren Grogenabmeffungen bes Beltmeeres haben die meiften Meniden jo unflare Borftellungen wie von ben Dimenfionen im Beltall. Dag ber Stille Ogean Die größte Bafferflache ber Erbe barftellt, ift befannt, er bebedt ein Gebiet von 158 Millionen Quobratfilometern. Ceine mittlere Tiefe beträgt 3900 Meter. In zweiter Stelle fieht ber At. lantifde Ogean mit einem Gladeninhalt bon 90 Millionen Cuabratfilometern und einer burch. ichnittlichen Tiefe bon etwa 4500 Metern. Dann folgt der Indifche Dzean mit 74 Millionen Quabratfilometern und einer mittleren Tiefe bon 360 Metern. Un vierter Stelle fteht bas Gub. liche Gismeer; fein Inhalt wurde por ber Chatleton-Expedition auf 19.3 Millionen Quabrattilometern gefchatt; nachbem aber feftgeftellt worben ift, bag fich in ber Wegend bes Gubpols ein gewaltiger Rontinent erhebt, bat Diefe Bahl feinen miffenichaftlichen Bert mehr und es wird neuer Geftstellungen auf biefem Gebiete bedürfen. Auch bie Große bes Rordlichen Gismeeres, die man bor ber Entbelfung bes Boles auf 15,3 Millionen Quadratfilometern annahm, fieht nur ichabungeweife feft; auch in der Arttis find noch betrachtliche Gebiete unerforicht, und man weiß noch nicht, ob fich nicht etwa in ben bisber unbefannten Teilen noch Infeln befinden. Rach einer ameritanifden Berechnung wiegt bas Baffer bes Atlantif nicht weniger als 325.000,000,000,000,000,000 (325 Trillionen) Tons. Ein Tant, der diefe Baffermenge aufnehmen tonnte, mußte an jeder feiner Geiten 430 englische Deilen lang fein. Bollte man ben Inhalt bes Stillen Czcans ausichopfen, fo mare bagu ein Beitraum bon 440 Jahren erforberlich, wenn man jeben Zag einen Zant voll icopfen wurde, ber eine Rubifmeile 3n-

### Bellswirtigaft und Sozialpolitik.

Majfenentlaffung bon Bergarbeitern werben auf ben Schachten ber Weftbohnifden Bergbau-Aftien Gefellicaft in Staab geplant. Unter Mugerachtlaffung der Beftimmungen bes Bef bes über die Betriebsrate, das befanntlich voriche tb., daß bei Daffenentlaffungen die Betrieberate gu Rate gezogen werben muffen, fundigte Die Betriebsleitung am Freitag ben 9. d. D. am D'afarht-Jubilaum-Cchacht 205 und am Mofarnt Teinipl 168 Bergleute vierzehntägig. Den Be: iebaraten die natürlich fofort gegen die ungefestich borgenommene Rundigung den icharfiten Broteft einlegten, erwiderte Die Betriebefe ung brust, daß über diefen Bunft überhaupt nicht verhandelt wird. Gelbftverftandlich wurde fofort ber Revierrat und das Bergbaufchiedsgericht verftandigt und durfte es am Dienstag doch noch ju Berhandlingen tommen. Soffentlich gefinet es noch biefe Befahr für unfere Bergleute abzumenben.

Der Hopfenanbau in ber Tschechoflowatei. Als Ergebnis der Erhebung über die mit Hopfen bebauten Flächen und über den Gesamtertrag des Hopfens im Jahre 1922 legt das Statistische Staatsamt folgende Nachricht vor (Die Daten in der Rammer beireffen das Borjahr): In der

# Twettbewerb Tee CEEKANNE

## **75000 Kč.**

Barpreise im Werle von Kč. 18000 Warenpreise "" 57000

Nr. 1	1 Preis in bar	Kč.	5000
Nr. 2	1 Prets in bar	-	4000
Nr. 3	1 Prets in bar		3000
Nr. 4-5	2 Preise à Kč. 2000		4000
Nr. 6-7	2 Preise 1000		2000
	50 Preise - Japanische	-81	7.55
	Aquarelle und Rodie-		
	nes berühmten Japanisch.		
	im Werle von		33400
	57 200 Preise, bestehend		

hend aus je einem 100-Gramm-Paket Tee "Marke Teekanne" Melange 0, Wert & Kč. 18.— . .

Gefordert werden Musterarbeiten für Kinder- und Damen-Kieldungsstüde, Luxus- und Gebrauchsgegenstände und sonstige kunsigewerbliche oder andere Handarbeiten jeden Genres,

3600.-

Kč. 75000.-

hergesielit mit Seidenmustern der "Marke Teckanne".

Endtermin für Einsendung der Hendarbeiten: 1. August 1924.

Die Bedingungen des Preizeusschreibens sind erhältlich in allen durch Piekate kenntlichen Verkaufsstellen der "Marke Teekanne" oder gegen Einsendung einer Freimarke (Drucksache) bei der ausschreibenden Firma

R. Seelig 2 Hille, Bodenbach an der Elbe.

**美国的**美国的特别

ganzen Tschechoslowafischen Republit betrug die Fläche der Hopfengärten im Jahre 1922 im ganzen 7862 Hettar (7673 Hettar), wodon auf Böhmen 7804 Hettar (7627), auf Mähren 52 Hettar (40) und auf die Slowafei 6 Hettar (60) enrfielen. Der Gesamtertrag des Hopfens im Jahre 1922 betrug in der ganzen Tschechoslowatischen Republit 112.842 (im Borjahre 58.066) Zollzentner zu je 50 Kg.; davon der Gesamtertrag in Böhmen 112.103 (57.689) Rollzentner, in Mähren 632 (309) Zollzentner und in der Slowasei 107 (68) Zollzentner zu je 50 Kg.

Deutschlands vassibe Sandelsbilanz. Rach den Ermittlungen des Statistischen Reichsamts betrug der Wert der gesamten deutschen Wareneinscher im Dezember 589.8 Millionen Goldmark. Der Wert der Aussuhr, umgerechnet in den Dolsarturs des Dezembers, detrug 423.0 Millionen Goldmark. Für das Gesamt jahr 1922 samman mit den folgenden Annährungswerten rechnen: Einsuhr 6.2 Milliarden Goldmark, Aussuhret 4 Milliarden Goldmark, Muskuhr: 4 Milliarden Goldmark, Deutschlands des Jahres 1922 eine Passibilanz Deutschlands des Jahres 1922 eine Passibilanz wen über zwei Milliarden Goldmark auf.

Die Lebenshaltung in Defterreich. Aus Wien ben 14. Feber wird gemeldet: Die paritätische Kommission hat sestgestellt, daß die Kosten der Lebenshaltung vom 6. Jänner dis 14. Feber 1923 um 2 Prozent gestiegen sind.

Eine 13 Milliardenanleihe Frankreichs. Aus Paris den 13. Feber wird gemeldet: Der Finanzminister hat dem Buro der Kammer einen Gesehenswurf übermittelt, der die Genehmigung zur Auspade einer Anleihe von 13 Missiarden Franks vorsieht.

Der Breisinben in Defterreich. Bien. 14. Geber. (Eigenbericht.) Die Inderfommission hot ein Steigen ber Breise um zwei Brozent sestgestellt. Gegenüber bem Index für August 1922 beträgt die Erhöhung 66 Brozent.

97.997 Arbeitslofe in Desterreich. Bien. 14. Feber. (Eigenbericht.) Rach ben heute abaeschlöffenen amtlichen Erhebungen beträgt die Bahl der Arbeitslosen insgesamt 97.997, bavon sind 24.586 Metallarbeiter. Im letten halben Monat ist die Zahl der Arbeitslosen bei drei Branchen zurückgegangen, in den übrigen gestiegen.

Holzarbeiterstreit in Ungarn. Der Berband ber ungarischen Holzarbeiter hatte vom Landesverband der Unternehmer eine 30%ige Lohnerhöhung gefordert. Da diese aber nur in den fleinen Betrieben bewilligt wurde, traten Dienstag die Arbeiter in den großen Möbelsabrisen in den Streik.

Die Wirtschaftskrise in Polen. Aus Warschau, den 14. Feber, wird gemeldet: Die Krise
in der Textilindustrie in Lody dauert an und dehnt
sich auch auf die größten Textilsabrisen aus. In
der vergangenen Woche wurden einige große Textilsabrisen geschlossen und am Samstag einige
hundert Arbeiter entlassen. Die Zahl der Arveitelosen erhöhte sich.

Die Arbeitslosigleit in Anflund hat, wie in Turnier wurde Mitt einem Artifel eines ruffischen Kommunisten im Frontreichs gegen die Reichenberger "Borwarts" geschrieben wird, einen Resultat fehlt bisher.

großen Umfang erreicht. In Mostau und Betersburg sind ein Biertel der Arbeiter arbeitslos. In der ersten Sälfte 1922 hat man in 35 Gouvernements 573.305 Arbeitslose verzeichnet. Unter den Arbeitslosen nehmen die Frauen 60 Bro em der Gesantzahl ein. Als die Ursache der Arbeitslosigsseit wird die Zerrüttung der Produktionskräse durch Weltkrieg und Bürgerkrieg, Hungersnot, die Arise der Stattssinausen und — die neue Wirtschaftspolitik angeführt.

#### Levi enturie.

#### Die tichechijche Arone not ert in:

Burich					5	ditt	. Arant 15.85.00
							Mari 703.23
Wien							ofterr. Rr. 2109

#### Büricher Schlufturie.

			Geld	Ware
Baris			32,20:00	32,3000
London .			24.94 00	24.93 00
gerlin .			0.00.22	0.00:25
Mailanb.			25,500	25.65.00
Dolland .			21 1'40	210'80
Bien			.0074.00	.0075'00
Budapeit.			0.2 700	0.5050
Trau			15.75	15.85
Mew Port			2.35.20	5,83'00
Belgrab .			5.10	5.30
Maridiau			0.01.12	0.01.20
Wien geit.			0.00.00	0.00'00

#### Prager Sturje.

		Geld	Ware
100 holl.Gulben		1360.00	1884.00
100 War:		14:50.00	15: 0.00
100 idilects. Frant .		646.75	649.25
10 1 Lire		165.50	167.00
100 frand. Aranto .		210:5	211.75
1 Brund Sterling .		160.875	162.875
1 Dollar		34'3 .00	34'70.00
100 beig Brants		185 25	186.75
100 Dinar		34*25,00	34.75.00
100 ofterr. Aronen .		0.0477	0.0 .27
100 poin. Mart		825 00	1/25.00
100 magnar. Aronen	٠	1310)	1.85.00

### Aus der Partei.

Sigung bes Alubs ber bentichen fogialbemotratifchen Abgeordneten. Freitag, ben 16. Feber 1923, 10 Uhr vormittags, findet eine wichtige Alubfigung ftatt. Es ift Bilicht aller Abgeordneten, bestimmt und plinttlich zu ericheinen.

### Turnen und Sport.

Arbeiter-Länderwettspiel Belgien gegen Frankreich 5:0. Bei dem am Sonntag in Baris stattgefundenen Länderspiel konnte die besgische Arbeiterelf einen einwandsreien Sieg über die franzont ne Arbeiterelf erringen.

Internationales Eishodehturnier in Paris. Im Eishodehturnier im Eispolaste in Paris hat Dienstag Frankreich Belgien mit 3:0 geschlagen. Das Turnier wurde Mittwoch abends mit einem Tressen Frankreichs gegen die Tschechoslowakei beendet. Das Resultat sehlt bisher.

## bliotheten

für Organisationen, Bereine, Gemeinden, Gewertichaften, Schulen usw. werden zwedentsprechend zusammengestellt, sowie erganzt, von ber

Bollsbuchhandlung Ernft Saltler, Karlsbad.

Snjerteren Ste im Sozialdemotrat!!



### Aunft und Willen.

Reues Theater. Seute, Donnerstag, Gaftspiel Rathe Ranhau.—Richard Rubla "Todca". Morgen, Freitag, Gaftspiel Rammerjänger Ermold "Der Bildichun. Samstag neuftudiert "Rose Bernd" von Gerhart Hauptmann. Sonntag "Rosentavaller" mit Richard Mahr von der Biener Staatsoper als Gast. Montag "Der Günftling der Zarin".

Rleine Buhne. Deute, Donnerstag, Gafispiel Dergan "Die Flucht nach Benedig", Samstag abend, Sonntag nachmittag und abend "Die fleine Sunberin".

## Bereinsnachrichten.



Touristenberein "Die Raturfreunde" prag. Donnerstag, 15. Jeber, 8 Uhr abends. Bereinslotal der bentschen Arbeiter, Omestagasse, Ippografieta beseha, 3. St., lints. Bortrag des Gen. MUC. Rei-Ban des menschlichen Körners". Kur

singer über "Ban bes menschlichen Körpers". Rur für Mitglieder. — Sonntag, 18. Jeber. Treffpuntt 9 Uhr vorm. Komenstyplat. Besuch bes deutschen anatom. Institutes und Aquariums. Führer Reifinger. — Montag, 19. Jeber. 2. Bortrag Mitrostopische Studien beim Gen. Dr. Klein. Anmelben. Rur Mitglieder. Tresspuntt dreiviertel 7 Uhr, Holleschowiber Kirche. Berausgeber: Dr. Lubmig Czech und Rari Cermak, Berantwortlicher Rebatteur: Dr. Emil Straus. Druch: Deutsche Zeitunge-Thitengesellichaft, Brag, Jur ben Druch verantwortlich: O Solik.

### 



Lofatorganilationen, Bezirtsorganilationen, Areisorganilationen, Bewertichalisorganilatio nen, Buchhanblungen, Schriftenabtellungen und alle Berweitungen ber Barteiblitter, Kolporteure und Barteigenollen

follen ben Bertrich bes

### Tetichner Parteitagsprototolls 1921

organifieren, die Eingelbestellungen fammeln und fobann bie Gesamtbestellungen zichten an bas

Sefretariat ber Deutschen logialbemotratischen Arbeiterpartei Teplik-Schönau. Seilerstraße L

Des Protokoll hostet im Einzelverhauf 25 Aronen, bet Bezug bis zu jehn Stück 24 Aronen, bei Bezug von elf bis fünfzig Stück 22 Aronen 50 Heler, bei Bezug von über fünfzig Stück 20 Aronen ausschließt Borto)

1122